

DIE WAHRHEIT UND DEIN HERZ



AUTORIN: NATALIE FÜHRER
MEDIENGESTALTUNG: EMILY FÜHRER

GOTTESHERZ E.V.

INHALTS- VERZEICHNIS

0

EINFÜHRUNG

Eine Einladung, auf die Suche nach Wahrheit, lebenswichtigen Antworten und dem Sinn des Lebens zu gehen.

2

GLAUBENSRICHTUNGEN

Strömungen, Lehren, Konfessionen und Religionen. Welchen Sinn haben diese und was ist das Grundproblem von Religion? Ist das Christentum wirklich eine "Religion"?

4

SÜNDE UND SCHULD

Trennt Sünde uns von Gott? Wie sieht ein Leben aus, das Gottes Wesen reflektiert? Vor welcher Entscheidung stehe ich und warum muss ich sie treffen?

6

AUS ALT WIRD NEU

Wie wird man Gottes Kind? Warum ist ein Leben mit Jesus gut? Was kann man tun, um ein echter Christ zu werden? Eine praktische Hilfe in 3 Schritten.

1

WAHRHEIT IN RELIGION?

Was bedeutet der Begriff "Wahrheit"? Gibt es überhaupt Wahrheit in Religion? Wozu die Wahrheit? Und was ist das Problem der heutigen Theologie?

3

BIBEL & WAHRHEIT

Finden wir in der Bibel den Schlüssel zur Wahrheit? Was hat es mit den Abweichungen innerhalb der Bibel von einigen Aussagen auf sich? Wie kann man die Bibel verstehen?

5

VERSÖHNUNG MIT GOTT

Warum sind Vergebung und Versöhnung so wichtig? Wie kann ich vergeben? Wie kann Gott mir vergeben? Gibt es einen Weg aus der Sünde heraus?

7

GLAUBE IM ALLTAG

5 Punkte, an denen man prüfen kann, ob eine christliche Lehre der biblischen Botschaft und dem Evangelium entspricht. 5 praktische Schritte zu einem neuen Leben & neuer Identität.

VORWORT

Meine Geschichte mit Gott trägt die Überschrift „von Religion zum Glauben“. Als Kind bin ich in der Ukraine aufgewachsen und lernte in meiner Familie die orthodoxe Religion kennen. Biblische Geschichten mit Jesus waren mir aus religiöser Sicht bekannt. Jedoch hatte ich keine lebendige Glaubensbeziehung zu Gott, der Himmel und Erde erschuf und mich liebte. Ich kannte die orthodoxe Religion mit ihren Traditionen, Ritualen und Reliquien, die mir Gott den Vater als einen fernen Gott vermittelte.

Später in meiner Studienzeit hatte ich oft falsche Freunde, die mich in die Dunkelheit und den Dreck hineinziehen versuchten. Gott bewahrte mich in dieser Zeit oft vor falschen Entscheidungen, indem er in mein Leben eingriff, ohne dass ich es wusste. Meine Studienfreundin war alkohol- und nikotinsüchtig. Als ich krank wurde, besuchte sie mich nicht einmal im Krankenhaus. Gott öffnete mir die Augen und ich erkannte, dass ich von falschen Freunden umgeben war. So beendete ich die falschen Freundschaften, bevor sie in meinem Leben noch mehr Schaden anrichten konnten.

Damals bekam ich überraschend eine Bibel von einer Dozentin. Sie meinte, dass eine englische Bibel, die sie von einer Bekannten hatte, genau das Richtige für mich wäre. Jedoch war es mir nicht bewusst, dass Bibel Gottes Wort, das nicht nur wegweisend, sondern auch lebensverändernd ist.

Einige Jahre später während meines zweiten Studiums entfernte ich mich immer mehr von Gott. Mein Gottesbild wurde leider nur durch meine Religion geprägt: Ich wusste damals, dass Gott zu fürchten war: ein strenger Vater, der Leistung erwartet. Da ich damals die Bibel sehr selten in der Hand hielt, wusste ich nicht, wie Gott wirklich ist: Sein Wesen und seinen Willen konnte ich nicht erkennen. Mein Leben wurde von der Welt und deren Maßstäben geprägt. Ich war leider nicht in der Lage zwischen Gut und Böse aus biblischer Sicht zu unterscheiden. Als Studentin, stellte ich irgendwann fest, dass mein Leben nicht lebenswert und sinnlos war, weil ich in einer Lebenskrise steckte und realisierte, dass mir etwas Wichtiges fehlte. In dieser Phase meines Lebens wusste ich, dass ich Gott aus den Augen verlor und von ihm durch Sünde und Schuld getrennt war.

Meine Religion, die aus Halbwissen und einem falschen Gottesbild bestand konnte mir weder helfen noch einen Ausweg aus der Krise zeigen. Ich glaubte zwar daran, dass Gott existiert, aber es war kein überzeugter Glaube daran, dass Jesus, der Sohn Gottes, sein Leben für mich gab, damit ich ein von Schuld und Sünde befreites Leben Ihm zu Ehre leben kann.

Ich suchte Gott, weil es mir bewusst wurde, dass ich Gottes Vergebung nötig hatte. In meiner Verzweiflung kniete ich in einer einsamen Kapelle nieder und schrie zu Ihm, legte meine Schuld am Kreuz ab und kehrte um. Ich durfte erleben, wie Jesus mich mit seinem kostbaren Blut reinigte und meine weiteren Schritte lenkte. Fast zeitgleich führte Gott meinen zukünftigen Ehemann und mich zusammen. Gemeinsam haben wir uns auf die Suche nach Gott gemacht. Zwei Lebenswege haben sich gekreuzt, der gemeinsame Weg des Glaubens fing an.

Auf diesem Glaubensweg erlebten wir gemeinsam eine Herzensveränderung, geistliches Wachstum und eine Lebensveränderung. Erst durch persönliche Zeiten mit Gott und intensives Bibellesen haben wir Gott wirklich kennengelernt und mehr von ihm erfahren. Unser Gottesbild wurde durch Bibellesen stark verändert. Es wurde uns bewusst, dass unser Gott ein liebevoller, aber auch ein gerechter Vater ist, der die Gemeinschaft mit seinen Kindern sucht. Er ist kein weit entfernter Gott, der auf der Wolke sitzt und zuschaut, was auf der Erde passiert.

Gott schreibt eine Geschichte mit jedem Menschen. Oft stellt man im Rückblick fest, welche Spuren Gott durch Menschen oder Ereignisse im eigenen Leben hinterlassen hat. Es ist eine wahre Freude herauszufinden, welche Geschichte der Schöpfer des Himmels und der Erde mit jedem von uns schreibt.

EINFÜHRUNG

Viele Menschen tun sich mit dem Wort „Wahrheit“ sehr schwer. Manche behaupten, es gäbe keine Wahrheit. Heutzutage hat jeder eine „eigene Wahrheit“.

Das Sprichwort „Wer sucht, der findet“ stammt aus der Bibel und spricht wirklich für sich.

Es gibt nämlich nur eine Möglichkeit, die Wahrheit herauszufinden: Suchen! Tatsächlich ist diese Suche nicht einfach und es gibt viele Wege, aber nicht alle Wege führen zur Wahrheit.

Dieses Buch beschäftigt sich mit der Wahrheit, die mit keiner anderen „Wahrheit“ zu verwechseln ist. Nach vielen Begegnungen mit hilfeschuchenden, verzweifelten und verwirrten Menschen hat dieses Buch das Ziel, nicht nur eine Hilfe auf der Suche nach der klaren und unmissverständlichen Wahrheit sein, sondern eine Wegweisung zu einem befreiten, sinn- und freudeerfüllten, wahrhaftigen Leben.

Die brennenden und die wichtigsten Fragen, die mir von vielen Menschen gestellt wurden, sind in diesem Buch festgehalten worden.

Gott hat die Sehnsucht nach Ewigkeit in das Herz jedes Menschen hineingelegt, deswegen sucht jeder Mensch im Laufe des Lebens die Antworten auf die lebenswichtigen Fragen. Da die meisten Menschen in einer protestantischen, katholischen, evangelikalischen oder in einer anderen konfessionellen Umgebung aufgewachsen sind, haben sie alles, was ihnen über Gott, Christus und Religion beigebracht wurde, als selbstverständlich hingenommen. Leider machen sich nur sehr wenige auf den Weg der Wahrheit, um sich wirklich zu vergewissern, warum sie glauben, was und ob sie glauben. Es scheint einfach leichter zu sein, mit dem Strom zu schwimmen und hinzunehmen, was auch immer ihnen „gepredigt“ und beigebracht wird. Aber es lohnt sich immer, der Wahrheit auf den Grund zu gehen und gegen den Strom zu schwimmen. Die Suche nach der Wahrheit ist gleichzeitig die Suche nach dem sinnerfüllten Leben in der Gegenwart und in der Ewigkeit.

Dieses Werk ist an alle Menschen gerichtet, die auf der Suche nach der Wahrheit sind oder andere Menschen auf diesem Weg begleiten. Entscheidend ist die Herzenshaltung der Suchenden, denn jeder, der die Wahrheit von ganzem Herzen sucht, wird sie finden.

Die folgenden Kapitel sind zusammengetragene Impulse und Hilfestellungen aus der Bibel, die den Lesern verhelfen sollen, die kostbare und unverwechselbare Wahrheit zu erkennen, um frei von Last und Schuld zu werden. Das erste Ziel dieses Buches ist die verschwiegene Wahrheit ohne Abstriche und Kompromisse beim Namen zu nennen, damit möglichst viele Menschen ihre Lebens- und Glaubenseinstellung selbstkritisch prüfen und sich der Wahrheit zuwenden können. Wenn ein Mensch zur Erkenntnis der Wahrheit gelangt und die Augen geöffnet werden, hat er ein Bedürfnis, das Leben neu zu ordnen und sein Leben positiv zu verändern.

Ich möchte jeden Leser und jede Leserin dazu einladen, sich auf dieses kleine Buch als eine Hilfestellung und einen Erfahrungsbericht einzulassen und den Inhalt auf sich wirken zu lassen. In diesem Buch habe ich mich für die Form „du“ entschieden, weil es aus meiner Sicht eine persönliche und ansprechende Form ist.

KAPITEL 1

WAHRHEIT IN RELIGION?

Was bedeutet der Begriff „Wahrheit“?

Mit den Wörtern „wahr“ und „Wahrheit“ bezeichnet man in der Regel die Übereinstimmung zwischen einer Aussage und dem entsprechenden Sachverhalt. Es ist also ein Verhältnis zwischen der Wirklichkeit und unserem Denken bzw. Sprechen über die Wahrheit.¹ Nach hebräischer Auffassung ist die Wahrheit jedoch eine Eigenschaft, die eine Sache, eine Person oder ein Wort selbst hat oder nicht hat. „Wahr“ ist etwas, wenn es hält, was es verspricht. „Wahrheit“ meint Zuverlässigkeit, Beständigkeit und Treue. In diesem Sinne ist „wahr“, was von Gott kommt.² In der griechischen Sprache hat das Wort „Wahrheit“ (*alétheia, ἀλήθεια*) folgende Bedeutungen: Wahrhaftigkeit, Zuverlässigkeit und Aufrichtigkeit. Es ist nicht nur die gesprochene Wahrheit, sondern auch die Wahrheit und Aufrichtigkeit im moralischen Bereich, die dem Menschen offenbarte göttliche Wahrheit und Geradlinigkeit.

Wahrheit bezeichnet eine Wirklichkeit, die sich als zuverlässig, beständig und tragfähig erweist.³

Es gibt grundlegende Unterschiede des Verständnisses über Wahrheit der hebräischen und der griechisch-römischen Kultur. In der griechisch-römischen Kultur war die Wahrheit etwas, was aus dem Denken einer Person und der empirisch beweisbaren Außenwelt entstand. Die Natur der Wahrheit war immer der Gegenstand hitziger Debatten der Philosophen und der Gelehrten. Das europäische Denken wurde durch die griechische Denkweise stark beeinflusst und das antike Griechenland hat die europäische Kultur grundlegend geprägt, sodass die Auswirkungen dieser Prägung bis heute spürbar sind.

In unserer heutigen Zeit wird im Allgemeinen die Existenz einer objektiven Wahrheit abgelehnt. Man sagt, jeder Mensch habe seine eigene Wahrheit, weil jeder Mensch die Außenwelt unterschiedlich erfährt oder wahrnimmt. Jedoch es ist lebenswichtig, dass jeder Mensch auf eigenem Lebensweg die Wahrheit findet und das Lebensziel nicht verfehlt.

Warum gibt es keine Wahrheit in Religion?

Wozu die Wahrheit?

In der heutigen Zeit gibt es unzählige religiöse „Strömungen und Systeme“, die den Anspruch erheben, „wahrhaftig“ zu sein. In diesem Chaos der kirchlich-religiösen Systeme findet man oft Frömmigkeit oder Erfüllung der religiösen Pflichten, aber keine Wahrheit. Warum eigentlich nicht?

Nach vielen Jahren des Kirchendaseins in meinem Leben wurde mir bewusst, dass religiöses Leben kein echtes, kein in Wahrheit gegründetes und damit kein befreites Leben sein kann.

Warum? Die Antwort ist einfach. **Jede Religion ist und bleibt ein von Menschen errichtetes System mit einer Fülle von Regeln, aber einer Leere im Herzen, die durch das leblose System verursacht wird.** Diese Leere entsteht dann, wenn sich ein Herz durch die Erfüllung der religiösen Pflichten verhärtet und in Lügen der Religion lebt. Auch die christliche Religion führt in die Versklavung, die von Liturgie, Theologie und der starren Kirchenhierarchie geprägt ist.

Woher wissen wir es?

Wir waren als Familie ein Teil des Kirchensystems und haben es jahrelang nicht gemerkt, dass die religiösen Strukturen und Aktivitäten einen Menschen derartig verblenden, dass man die Form sowie das Wesen der so genannten „Glaubenseinrichtung“ nicht infrage stellt. Wenn man es allerdings wagt, eine religiöse Gemeinschaft mit ihren festgesetzten theologischen Ansätzen zu hinterfragen, gerät man automatisch in Konflikt mit den Vertretern der kirchlichen Hierarchie. Also ist es nicht erwünscht, im religiösen System eine andere Meinung oder Denkweise zu vertreten, weil diese den seit Jahrhunderten in Deutschland gelehrten unterschiedlichen konfessionellen Theologien widersprechen würde.

Aber was ist eine Theologie?

Theologie (griechisch θεολογία theología, von altgriechisch θεός theós „Gott“ und λόγος lógos, Wort, Rede, Lehre) bedeutet „die Lehre von Gott“ oder die Lehren vom Inhalt eines spezifischen religiösen Glaubens und seinen Glaubensdokumenten im Besonderen.¹ Es ist eine von Menschen festgelegte Lehre über Gott. Problematisch und kritisch ist jede Theologie, weil sie uns Menschen nicht näher zu Gott bringt, sondern eher zum Hindernis in unserem Glaubensleben wird.

Warum? Die Tatsache, dass jede Theologie eine eigene Lehre entwickelt, trägt leider dazu bei, dass Menschen unter dem Einfluss dieser Lehren bestimmte Denkweisen entwickeln, die möglicherweise nicht biblisch sind und der Bibel widersprechen. Es betrifft jede Theologie, weil sie auf menschliche Weisheit gegründete Denkweisen, Lehren und konfessionsspezifische Auslegung sowie wissenschaftliche Erkenntnisse vermittelt.

Das Ergebnis der von den Kirchen festgelegten theologischen Glaubenssätzen ist die Vermittlung der Halbwahrheiten, die nur im Licht der Bibel sichtbar werden.

Als Beispiel dient ein in den meisten christlichen Kreisen bekannter Vers: Johannes 3, 16.

„Denn so [sehr] hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verlorenght, sondern ewiges Leben hat.“

Dieser Vers wird auswendig gelernt, aber nur zwei Verse weiter gibt es eine wichtige Fortsetzung. Und zwar heißt es dort: „Wer an ihn glaubt, wird nicht gerichtet; wer aber nicht glaubt, der ist schon gerichtet, weil er nicht an den Namen des eingeborenen Sohnes Gottes geglaubt hat.“ Genau dieser Aspekt des Glaubens oder Unglaubens wird in sehr vielen kirchlichen Institutionen gern weggelassen, weil er den Zuhörern eventuell zu viel zumuten würde. Sie müssten sich infolgedessen für oder gegen den Glauben entscheiden.

Auf diese Art und Weise wird die Bibel täglich benutzt, um eine eigene Theologie daraus zu machen und diese durchzusetzen, Halbwahrheiten zu predigen und Menschen in die Lüge und Verwirrung, statt in die Wahrheit zu führen.

Aber Gott sei Dank, dass jede Lehre und jede Theologie, die nicht der biblischen Wahrheit entspricht, im Licht der Bibel geprüft und aufgedeckt werden kann.

¹ Vgl. <https://de.m.wikipedia.org/wiki/Theologie> ³Johannes 3:18 SCH2000 <https://www.bible.com>

KAPITEL 2

GLAUBENSRICHTUNGEN

Der Bereich „Spiritualität“ ist mittlerweile zum Geschäft geworden, das Interesse an Esoterik und fernöstlich-geistlichen Praktiken steigt von Tag zu Tag. Wenn diese und ähnliche Arten der Spiritualität aber zu einem sinnerfüllten, von Grund auf erneuertem Leben führen würden, wäre die Nachfrage in den psychotherapeutischen Kliniken und Praxen nicht so groß. Depression und Verwirrung machen sich breit, weil viele Menschen in der heutigen Welt keinen Halt und keine Hoffnung in ihrem Leben finden.

Wodurch wird man standhaft, belastbar und widerstandsfähig? Wie kann man den negativen Auswirkungen und Einflüssen der Umgebung Widerstand leisten?

Warum wenden sich Menschen den fabelhaften Lehren, kirchlichen Theologien, Philosophie oder humanistisch geprägten Strömungen und anderen Lehren zu?

Warum werden alle möglichen menschlichen Lehren zweifellos anerkannt, aber die reine biblische Lehre selbst von den Kirchen infrage gestellt wird?

Ich denke, dass Menschen, die ohne Gott leben, sich ganz bewusst entscheiden, die Regie über ihr Leben selbst zu übernehmen. Dabei vergessen sie, dass Gott trotzdem existiert, unabhängig davon, ob sie ihn ablehnen oder annehmen. Die Angst bestimmt das Leben dieser Menschen, weil sie eigentlich keine endgültige Kontrolle haben und in der Lüge leben.

„Und so vollzieht sich das Gericht: Das Licht ist vom Himmel in die Welt gekommen, aber sie liebten die Dunkelheit mehr als das Licht, weil ihre Taten böse waren. Sie hassen das Licht, weil sie im Dunkeln Böses tun. Sie bleiben dem Licht fern, weil sie Angst haben, dass ihre Taten aufgedeckt werden. Wer sich aber nach der Wahrheit ausrichtet, tritt ans Licht und jeder kann sehen, dass er in Verantwortung vor Gott handelt.“ Johannes 3:19-21

Alle Lehren, Strömungen, Religionen oder Konfessionen, die Jesus nicht im Mittelpunkt haben, sind ohne Leben und haben die Wahrheit nicht erkannt. Viele Kirchen praktizieren ihre eigene Theologie und nutzen sie als Fundament. Dabei spielt Jesus vielleicht eine bestimmte Rolle, aber wenn er nicht als alleinige Mitte in einer Gemeinschaft der gläubigen Christen den Platz bekommt, entstehen Ersatztheologien und die Mitte verschiebt sich durch Nebensächlichkeiten und Ablenkungen in einem kirchlich-religiösen System.

„Wenn Gott nicht das Haus baut, ist die Mühe der Arbeiter umsonst. Das Fundament ist bereits gelegt, und niemand kann je ein anderes legen. Dieses Fundament ist Jesus Christus.“ 1. Korinther 3,11

Wenn das Fundament in einem Haus fehlt, dann stürzt es eines Tages ein und hat keinen Bestand. Dieses Prinzip ist nicht nur auf Architektur übertragbar, sondern auch auf jede Theologie oder Gemeinde.

„Das Fundament ist bereits gelegt, und niemand kann je ein anderes legen. Dieses Fundament ist Jesus Christus.“ 1. Korinther 3:11

Jesus kam als Licht in diese Welt, die seit dem Sündenfall von der Dunkelheit ergriffen ist. Er stellte die religiösen Leiter nicht nur infrage, sondern er stellte sie bloß. Warum?

Jesus wollte keine neue Religion etablieren, sondern einen Glauben, der sich in Liebe und Wahrheit auswirkt. Er spricht mit den religiösen Anführern sehr klar und deutlich. Er sagt ihnen, dass sie ihre Gefäße zuerst von innen und dann von außen reinigen sollen. Jesus sieht ihre harten und unreinen Herzen und vergleicht sie mit den Gräbern, die von außen schön geschmückt sind, von innen aber verwesen. Es ist ein hartes, aber ein ehrliches Urteil.

Jede Religion versklavt und verblendet, weil sie von Menschen errichtet ist, von der Wahrheit auf dem Glaubensweg ablenkt und von Gott wegführt. Religion besteht in Ritualen und Traditionen. Die Pflichterfüllung steht im Mittelpunkt jeder Religion. Viele Menschen geben sich mit einer bestimmten Religiosität zufrieden, bis sie eines Tages erkennen: Es hilft nicht!

Religionen haben eines gemeinsam: Sie haben das Grundproblem erkannt: Jeder Mensch macht Fehler und jeder Mensch muss für seine Taten einmal in irgendeiner Form geradestehen. Das religiöse Prinzip ist: Wenn ein Mensch ein gutes Leben führt, gibt es eine entsprechende Belohnung. Umgekehrt gilt, dass jede Verfehlung von Gott bestraft werden muss, weil Gott der Bibel ein gerechter Gott ist. Jeder Mensch muss sich für eigene Fehler vor Gott verantworten. Religion versucht, beispielsweise durch gute Werke, Menschen Gerechtigkeit zu verschaffen, weil kein Mensch in der Lage ist, sich selbst von den schlechten Taten zu befreien. Jedoch ist es ein Selbstbetrug, weil keine Religion der Welt, einen Menschen von Schuld befreien und mit Gott des Himmels und der Erde versöhnen kann.

Um den Menschen jedoch die Möglichkeit zu geben, den Zugang zu Gott zu bekommen und mit Ihm versöhnt zu sein, hat Jesus als Sohn Gottes die Schuld stellvertretend für alle Menschen getragen. Er ist für die Dinge, die wir Menschen falsch gemacht haben, ans Kreuz von Golgatha gegangen. Und hierin besteht auch der Unterschied zu Religionen: **Wer an Jesus von ganzem "Herzen" glaubt, kann zu Gott kommen - auch ohne religiöse Pflichterfüllung. Wenn ein Mensch die eigene Schuld erkennt und bekennt, dass Jesus für ihn stellvertretend bestraft wurde, wird ein befreites und erfülltes Leben führen.** Allein der Glaube an Jesus Christus kann uns von unserer Schuld (getrennt sein von Gott) befreien und uns mit Gott versöhnen.

Einzig der ungeheuchelte, nichtreligiöse und aufrichtige Glaube zählt und dem wahren Glauben entspricht. Genau dieser ehrliche Glaube verbreitet die Hoffnung und die Liebe, die niemals aufhören. Der vorgetäuschte Glaube trägt keine echten Früchte und bleibt ein Schauspiel, das oberflächlich und nutzlos ist. Obwohl Jesus den geheuchelten Glauben in den Herzen der Menschen sieht, nimmt er sich trotzdem Zeit für religiöse Menschen und möchte sie von ihrer Religion befreien und heilen. Aber geistliche Blindheit, Stolz und Selbstsucht, typische Anzeichen des religiösen Wesens und Denkens, hindern sie daran die Wahrheit zu erkennen und von ihrer Verlogenheit befreit zu werden. Der bekannte und oft zitierte Vers bestätigt die lebenswichtige Bedeutung des wahren Glaubens.

Jesus sagt: „Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben. Und niemanden kommt zum Vater außer durch mich.“ Johannes 14,16

Der zweite Teil „**und niemand kommt zum Vater außer durch mich**“ ist konkret und erfordert die Stellungnahme der Zuhörer. An Jesus als Wahrheit scheiden sich die Geister.

Welche Geister? Nun, es gibt den Heiligen Geist, aber es gibt auch andere Geister. Zum Beispiel, es gibt den religiösen Geist - der Geist der Religion, der Menschen in die religiöse Abhängigkeit von anderen Menschen führt oder mit den religiösen Vorschriften versklavt.

Die religiösen Anführer klagten Jesus als Verbrecher an und sorgten dafür, dass er gekreuzigt wurde. Jesus wollte keine Religion, deswegen führte er viele Gespräche mit Menschen, die von Religion verblendet waren, um ihnen zu helfen, frei davon zu werden. Die religiösen Leiter der damaligen Zeit waren Gottes Feinde und auch heute sind viele religiöse Menschen Feinde des Kreuzes Jesu.

Wer den Geist Christi hat, der gehört zu Christus und im Umkehrschluss heißt es, wenn jemand den Geist Christi nicht hat, dann gehört er nicht zu Christus. Denn wenn jemand 'diesen Geist', den Geist Christi, nicht hat, gehört er nicht zu Christus.¹

¹ Bezug zu Römer 8:9-12 NGÜ

Diese Welt besteht aus Gegensätzen: Kälte und Wärme, Licht und Dunkelheit, Lüge und Wahrheit. Kälte ist die Abwesenheit der Wärme, Dunkelheit ist die Abwesenheit des Lichts und die Lüge ist die Abwesenheit der Wahrheit. In der Bibel wird berichtet, dass der Teufel der Vater der Lüge ist und die Dunkelheit, Zerstörung und das Böse in der Welt verbreitet. Der Vater der Wahrheit dagegen ist Gott, der Licht, Hoffnung und Liebe verbreitet. Und durch seinen Sohn Jesus Christus versöhnt und rettet er uns. Denn wen der Sohn Gottes frei macht, der ist wirklich frei.¹

Also, die Wahrheit macht frei. Frei wovon? Von Schuld und von der Sünde, diese trennen uns Menschen von Gott. Deswegen ist diese Wahrheit „Jesus“ so kostbar! Er ist der einzige Mittler zwischen Gott, dem Vater und uns Menschen.

Wo finde ich die Wahrheit? Die Wahrheit wird von den meisten Menschen ignoriert und angefeindet. Aber wenn ein Mensch von ganzem Herzen die Wahrheit sucht, wird er sie finden. Entscheidend ist nur, dass man sie am richtigen Ort sucht. Die Bibel ist dieser Ort.

Warum die Bibel? Wurde sie nicht von den Menschen verfälscht, wie so viele es behaupten?

¹ Bezug zu Johannes 8,36 Neues Leben

KAPITEL 3

BIBEL & WAHRHEIT

*Die Bibel, auch die Heilige Schrift genannt, ist das meistgelesene und das meistgedruckte, am häufigsten übersetzte und am weitesten verbreitete Buch der Welt. Es existieren Gesamtübersetzungen in 469 Sprachen und Teilübersetzungen in über 2527 Sprachen. Jedes Jahr kommen 30 - 40 weitere Übersetzungen hinzu. Die Bibel ist nicht nur ein einziges Buch, sondern eine kleine Bibliothek, in welcher sich 66 Einzelbücher befinden.*¹

Die Bibel ist das erstaunlichste Buch, das Menschen kennen. Kein anderes Buch wurde von mehr als 40 Schreibern verfasst, die aus verschiedenen Zeitepochen und unterschiedlichen gesellschaftlichen Schichten stammten. Kein anderes Buch entstand in einem Zeitraum von ca. 1600 Jahren. Die Bibel ist einzigartig in ihrer Entstehung, Überlieferung, Verbreitung und Aktualität. Doch die Bibel ist auch ein Buch, das immer wieder angegriffen, bekämpft und kritisiert wird. Aber wer die Geschichte und die Entstehung der Bibel zurückverfolgt, wird zum Schluss kommen, dass Gott über die Jahrtausende hindurch über sein Wort gewacht hat. Tausende von Handschriftenfunden des Alten und des Neuen Testaments bestätigen die einzigartige Überlieferung der Bibel. So gibt es überhaupt keinen Grund, an der Bibel und ihrem Inhalt zu zweifeln.

Das Alte Testament wurde im Zeitraum von ca. 1400 - ca. 400 v. Chr. auf Hebräisch und Aramäisch verfasst. Das Neue Testament wurde zwischen 30 und ca. 95 n. Chr. in griechischer Sprache verfasst. Das AT beginnt mit der Entstehung der Welt. Es beschreibt die Geschichte des Volkes Israel, enthält einen lyrischen Teil und prophetische Schriften. Das NT beschreibt das Leben Jesu und das Leben der ersten Christen. Weiter enthält es 21 Briefe an christliche Gemeinden und das Buch «Offenbarung», welches den Himmel beschreibt und das Ende der Welt. Vier Evangelien berichten im Neuen Testament über das Wirken, das Leben, den Tod und die Auferstehung von Jesus. Wenn man alle vier Evangelien vergleicht, stellt man fest, dass es in den Erzählungen und Berichten gewisse Unterschiede gibt.

Warum? Damals haben die Augenzeugen das Geschehen aus verschiedenen Perspektiven und Blickwinkeln erlebt. Gerade diese kleinen Unterschiede dienen als Ergänzung und bestätigen die Glaubwürdigkeit der Berichte. Die vier Evangelien sind nicht identisch, weil sie von vier verschiedenen Personen festgehalten wurden, die als Augenzeugen die Ereignisse nicht genau gleich beschrieben, weil sie sich nicht abgesprochen oder voneinander abgeschrieben haben. Die vier Berichte ergänzen sich und vervollständigen das Gesamtbild von Jesus. Es steht fest, dass die Evangelien in allen wesentlichen Punkten übereinstimmen und weichen nur in einigen Details voneinander ab. Dadurch gewinnen die Berichte an Glaubwürdigkeit.

Kein Richter würde sich auf die Zeugen verlassen, die alle mit denselben Worten genau dieselbe Geschichte erzählen. Es wäre klar: Sie müssen sich abgesprochen haben und machen sich durch ihre exakte Übereinstimmung unglaubwürdig. Außerdem werden Probleme und Widersprüche nicht ausgespart und auch diese Tatsache macht die Bibel glaubwürdig.

Wenn man genauer nachforscht, erkennt man, dass die ganze Bibel eine einstimmige Botschaft erzählt. Das ist die Geschichte von Gott mit den Menschen. Der lebendige Gott spricht durch die Bibel zu uns Menschen. Seine Größe und Heiligkeit werden hier sichtbar. Gott bezeugt aber auch seine Liebe zu uns allen. Gleichzeitig weist er direkt auf die Wahrheit in der Person Jesu hin.

Die Bibel wird von sehr vielen Christen und Theologen infrage gestellt, weil vieles heute wissenschaftlich unhaltbar sei und daher unglaubwürdig. Erst wenn man die menschlichen Elemente beseitigen würde, hätte man das wahre Wort Gottes.

¹ Hinrichs, Miriam: Interessante Fakten zum Buch der Bücher: https://www.jesus.ch/themen/glaube/bibel/197650-interessante_fakten_zum_buch_der_buecher.html, 01.05.2020

Diese Argumentation hat eine menschliche Beurteilung und Bewertung der Bibel als Grundlage, die göttliche Inspiration und Eingebung nicht nachvollziehen kann.

Folgende Aussage der Bibel steht demgegenüber:

„Das Wort Gottes ist lebendig und wirksam. Es ist schärfer als das schärfste Schwert und durchdringt unsere innersten Gedanken und Wünsche. Es deckt auf, wer wir wirklich sind, und macht unser Herz vor Gott offenbar. Nichts in der ganzen Schöpfung ist vor ihm verborgen. Alles ist nackt und bloß vor den Augen Gottes, dem wir für alles Rechenschaft ablegen müssen.“ Hebräer 4, 12-13

Die Schreiber der Bibel waren Menschen, die von Gott selbst die Botschaft empfangen und schrieben sie unter der Führung seines Heiligen Geistes. Hierfür wird das Wort Inspiration verwendet, das „Einhauchung“ oder „Eingebung“ bedeutet. Es heißt, dass die ganze Schrift von Gottes Geist selbst eingegeben wurde, damit die Bibel das enthält, was Gott für die Menschen niederschreiben lassen wollte. Vielmehr ist das Wort Gottes ein Brief und eine Lebensweisung für uns Menschen. Die Antworten auf die wichtigen Lebens- und Glaubensfragen finden wir wirklich in der Bibel, Gottes Wort, das wahr und durch Gottes Geist inspiriert ist.

„Denn alles, was in der Schrift steht, ist von Gottes Geist eingegeben, und dementsprechend groß ist auch der Nutzen der Schrift: Sie unterrichtet in der Wahrheit, deckt Schuld auf, bringt auf den richtigen Weg und erzieht zu einem Leben nach Gottes Willen.“ 2. Timotheus 3:16

Da das Wort Gottes durch den Heiligen Geist inspiriert wurde, ist es notwendig den Heiligen Geist als den Schlüssel zum Verständnis der Bibel zu Hilfe zu ziehen. Im persönlichen Herzensgebet ist die Versöhnung der Menschen mit Gott und die Erfüllung mit seinem Heiligen Geist möglich. Wenn ein Mensch sich Jesus von ganzem Herzen zuwendet, wird der Schleier weggenommen und dieser Mensch erkennt die Wahrheit über Gott und sein Wort. Aber diese Herzensentscheidung ist unabdingbar, um Gottes Weisungen, Verheißungen und Pläne zu begreifen.

Die biblische Botschaft kommt direkt aus dem Herzen Gottes, darum ist es wichtig, sie nicht nur mit dem Verstand, sondern auch mit dem Herzen zu lesen. Gottes Wort hält uns den Spiegel vor. Es zeigt uns, ob unsere Gedanken und Taten mit Gottes Willen für unser Leben übereinstimmen. Das stellt dich und mich vor eine Entscheidung:

Glaube ich, dass Jesus Christus auch für mich gestorben ist und meine Schuld auf sich genommen hat? Bin ich bereit, Gott meine Verfehlungen zu bekennen und umzukehren?

Jeder Mensch, der zum Vater Gott umkehrt und ihm seine Schuld bekennt, erfährt Vergebung. Er muss die schwere Last seiner Schuld nicht in die Ewigkeit mitnehmen und wird mit dem Vater Gott durch seinen Sohn Jesus Christus versöhnt. In diesem Moment entsteht die ewige Verbindung mit dem Himmel. Der persönliche Glaube an Jesus Christus gibt unserem Leben eine neue Ausrichtung.

Es gibt die Bibelübersetzungen, die möglichst nah am Hebräischen Originaltext im Alten Testament und am Griechischen Urtext im Neuen Testament sind. Dazu gehören folgende Übersetzungsversionen:

Die **Elberfelder Übersetzung**, **Schlachter** oder die **Neue Genfer Übersetzung**. Alle diese Bibelübersetzungen orientieren sich am Originaltext und beinhalten keine theologischen Auslegungen. Die moderne Bibelübersetzung Hoffnung für Alle ist dagegen eine Version, die an manchen Bibelstellen nicht originalgetreu ist und viele theologische Auslegungen enthält. Daher empfehlen wir die oben genannten originalgetreuen Bibelübersetzungen.

Wie liest man die Bibel? Wie kann man den Inhalt der Bibel verstehen?

Viele Menschen sagen, dass sie die Bibel nicht verstehen und einen Theologen oder einen Pfarrer benötigen, der ihnen das Geschriebene entschlüsselt. Leider ist es eine weit verbreitete Einstellung, die viele Menschen davon abhält, die Bibel selbst in die Hand zu nehmen und darin zu lesen. Und selbst dann, wenn sie anfangen die Bibel zu lesen, stellen viele fest, dass der Inhalt zu schwer ist, um ihn zu verstehen.

Wie kann man die Bibel verstehen?

Der Heilige Geist ist der Schlüssel zum Verständnis der Bibel.

Es ist wirklich entscheidend zu beten und Gottes Geist zu bitten, uns beim Lesen der Heiligen Schrift den Inhalt zu entschlüsseln. Auf einmal sind es keine toten Buchstaben mehr, sondern ein lebendiges Wort, das unser Leben positiv verändert. Es ist eine Herzensentscheidung und gleichzeitig der Seitenwechsel, wenn ein Mensch sein Leben ändert und in Gottes Hand legt, sich ihm zuwendet und sich mit dem Allmächtigen Vater versöhnt.

„Ja, noch heute sind ihre Herzen, wenn sie die Schriften Moses lesen, durch diesen Schleier verhüllt, sodass sie sie nicht verstehen. Doch wenn sich jemand dem Herrn zuwendet, wird der Schleier weggenommen. Der Herr aber ist der Geist, und wo immer der Geist des Herrn ist, ist Freiheit.“
2. Korinther 3,15

Wenn wir diese Verse aufmerksam lesen, verstehen wir, dass allein der Glaube im Herzen, die bewusste Zuwendung zu Gott, dem Vater, Sohn und dem Heiligen Geist Augen öffnet und von der Dunkelheit befreit. Außerdem ist es auch sehr wichtig, auf diesem neuen Weg, dem Weg des Glaubens und des Segens zu bleiben, Gottes Wort zu bewahren und danach zu handeln.

Jesus sagte in Johannes 8:31-32: „Wenn ihr an meinen Worten festhaltet und das tut, was ich euch gesagt habe, dann seid ihr wirklich meine Jünger. Dann werdet ihr die Wahrheit erkennen und die Wahrheit wird euch frei machen.“

Die Wahrheit macht frei! Ja, die Wahrheit, die uns Menschen von Gott offenbart wird, führt in die Freiheit.

Welche Freiheit?

Die Freiheit von Todesangst, Schuld, Selbstverdammnis, Selbstvorwürfen, Depressionen, Verzweiflung, negativen Gedanken, usw.

Das Leben in Freiheit ist das Leben erfüllt mit Liebe, Hoffnung, Zuversicht, Frieden, Freude und anderen guten Gaben und Eigenschaften, die Gott uns Menschen schenken möchte.

Wenn wir altes Leben ohne Gott am Kreuz gegen Neues Leben mit Gott tauschen, geschieht ein Wunder, das Wunder der Erneuerung und Verwandlung. Aus alt wird neu.

Warum am Kreuz?

Das Kreuz ist der Ort, an dem Jesus sein Leben für uns Menschen freiwillig gegeben hat, damit wir leben. Die Entscheidung für Jesus als den Weg, die Wahrheit und das Leben bedeutet eine Entscheidung für ein neues und befreites Leben im Licht.

So heißt es in 2. Korinther 5:17 SCH2000

„Darum: Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Schöpfung; das Alte ist vergangen; siehe, es ist alles neu geworden!“

Das Alte ist vergangen und neues Leben braucht eine neue Form, neue Einstellungen und neue Gewohnheiten. Es macht eben keinen Sinn, das alte Kleid mit neuen Stoffstücken zu flicken.

Es würde an der Stelle reißen und das neue Kleid unbrauchbar machen.

Jesus machte es in diesem Vergleich deutlich:

„Niemand schneidet ein Stück Stoff aus einem neuen Kleid, um damit ein altes Kleid zu flicken. Dann hätte er das neue Kleid zerschnitten und das Stück würde ja auch nicht zu dem alten passen.“
Lukas 5:36 NBH

KAPITEL 4

SÜNDE UND SCHULD

Woran denkst du, wenn du an Sünde denkst? Manche denken vielleicht an Mord und Totschlag, andere an Lügen und Stehlen und wieder andere an das Stück Sahnetorte, das sie sich neulich gegönnt haben. Diese Überlegungen haben eine Sache gemeinsam: Sie beschreiben etwas, das für dein Leben nicht gut ist. Die Bibel erklärt uns aber, dass Sünde noch viel weiter reicht als das. Sünde kommt nämlich viel mehr einer Art „Zielverfehlung“ gleich. Der griechische Ausdruck *ἁμαρτία* (*hamartia*) des Neuen Testaments und das hebräische Wort *chata'a* oder *chat'at* (חַטָּאָה/חַטָּאת) des Tanach bedeuten Verfehlen eines Ziels und werden in deutschen Bibelübersetzungen mit *Sünde* wiedergegeben.

Trennen Sünden uns von Gott?

Der Mensch ist durch die Sünde nicht das, was Gott sich eigentlich gedacht hat. Im ersten Buch Mose wird uns berichtet, dass Gott den Menschen ursprünglich als sein „Ebenbild“ geschaffen hat.¹ Das bedeutet, dass der Mensch wie ein Spiegel das Wesen Gottes reflektieren sollte. Nur ein kurzer Blick in die Geschichte oder ein kurzer Blick in mein eigenes Leben reicht aus, um zu beweisen, dass der Mensch das nicht automatisch tut.

Wir haben als Menschheit unser Ziel verfehlt.

Der Apostel Paulus kommt in seinen Überlegungen über das Thema „Sünde“ in seinem Brief an die Römer zum gleichen Ergebnis.

Er schreibt im Römerbrief 3,12: „In der Schrift heißt es: ‘Keiner ist gerecht – nicht ein Einziger. Keiner ist klug; keiner fragt nach Gott. Alle haben sich von Gott abgewandt; alle sind für Gott unbrauchbar geworden. Keiner tut Gutes, auch nicht ein Einziger.’“

Es ist eindeutig: Jeder einzelne Mensch hat wegen der Sünde sein Ziel verfehlt. Wir befinden uns also in einem Zustand der Zielverfehlung. Woher wissen wir denn, wie dieses Ziel aussieht?

Wie sieht ein Leben aus, das Gottes Wesen reflektiert?



GOTT ZEIGT UNS WIE EIN LEBEN, DAS SEIN WESEN REFLEKTIERT AUSSIEHT, INDEM ER UNS GEBOTE GIBT. DIE GEBOTE GOTTES SIND EINE GEBRAUCHSANWEISUNG FÜR EIN GELINGENDES LEBEN IN FREIHEIT. SO VERBIETET DAS ERSTE GEBOT JEGLICHE GÖTZENANBETUNG. ES GIBT SEHR VIELE FORMEN DER GÖTZEN IN DER HEUTIGEN WELT. EINIGE DER BEISPIELE SIND: GELDGIER, GÖTTER AUS VERSCHIEDENEN RELIGIONEN, VEREHRUNG DER HEILIGEN, KÖRPER- UND SCHÖNHEITSKULT USW. DIE LISTE LÄSST SICH FORTFÜHREN. ZUM BEISPIEL, DAS ACHTE GEBOT LAUTET, DASS MAN NICHT LÜGEN SOLLTE, WEIL GOTT IMMER DIE WAHRHEIT SAGT UND IN IHM KEINE FALSCHHEIT IST. DAS FÜNFTE GEBOT VERBIETET DAS TÖTEN VON MENSCHEN, WEIL GOTT SELBST DIE QUELLE ALLEN LEBENS IST. DIE GEBOTE UND VERBOTE DER BIBEL BILDEN DAMIT EINE ART „BEDIENUNGSANLEITUNG“ FÜR DAS LEBEN UND ZEIGEN UNS, WIE WIR UNSER ZEIL EIGENTLICH HÄTTEN ERREICHEN SOLLEN.

¹ 1.Mos 1,26

JESUS CHRISTUS REFLEKTIERT GOTTES WESEN UND ZEIGT UNS WIE EIN LEBEN AUSSIEHT, IN DEM ALLE GEBOTE GOTTES GEHALTEN WERDEN. MEHR NOCH: ER SELBST IST GOTT. WIR SEHEN ALSO IN JESUS CHRISTUS DAS EBENBILD GOTTES, DAS SEIN WESEN WIDERSPIEGELT.

ZU WISSEN, WIE DAS ZIEL AUSSIEHT, HILFT UNS JEDOCH NOCH NICHT, ES ZU ERREICHEN. DENN, WENN MAN KRANK IST, WAS NÜTZT ES DANN ZU WISSEN, WIE EIN GESUNDER MENSCH AUSSIEHT? ES BEDEUTET, DASS JEDER MENSCH EINE „HEILUNG“ VON SEINER „KRANKHEIT“ UND BEFREIUNG VON DER SÜNDE BENÖTIGT.

„JESUS ANTWORTETE IHNEN: »NICHT DIE GESUNDEN BRAUCHEN DEN ARZT, SONDERN DIE KRANKEN.« LUKAS 5,31

AN DER STELLE IST ES WICHTIG ZU ERKENNEN, DASS MAN „KRANK“ IST UND EINE "HEILUNG" BENÖTIGT. GOTT MÖCHTE DEIN LEBEN ZUM GUTEN VERÄNDERN UND DICH VON DER MACHT DER SÜNDE BEFREIEN. UNSERE SÜNDE HÄLT GOTT NICHT DAVON AB, UNS ZU LIEBEN. ER IST SO WEIT GEGANGEN, DASS ER IN JESUS CHRISTUS MENSCH WURDE UND SEIN LEBEN FÜR UNS HINGAB.

„CHRISTUS HAT GELITTEN, ALS ER EIN FÜR ALLE MAL FÜR UNSERE SÜNDEN STARB. ER HAT NIE GESÜNDIGT, ABER ER STARB FÜR DIE SÜNDER, UM UNS ZU GOTT ZURÜCKZUBRINGEN.“ 1. PETRUS 3,18

AN UNSERER STELLE NAHM ER AM KREUZ DIE KONSEQUENZ DER SÜNDE AUF SICH. JESUS STARB – ABER ER IST WIEDER ZUM LEBEN AUFERSTANDEN. ER HAT UNS MIT GOTT VERSÖHNT. DURCH DEN GLAUBEN AN IHN KÖNNEN WIR GOTTES LIEBE ERFAHREN UND ERHALTEN EWIGES LEBEN.

Gott hat alles getan, um uns zu zeigen, wie sehr er uns liebt. Durch Jesus Christus bietet er uns erfülltes und ewiges Leben an. Jeder Mensch ist nun herausgefordert eine Entscheidung zu treffen. Und wir können uns entscheiden, im Vertrauen auf Jesus Christus von jetzt an mit Gott zu leben.

Wie entscheidest du dich? Wenn du dich für Ihn entscheidest, kannst du das Gebet, das du in Kapitel 6 findest, von ganzem Herzen beten und Jesus als Retter in dein Leben aufnehmen.

Das Problem der Sünde kann nur durch den Glauben an Jesus Christus gelöst werden. Gott möchte dein Leben zum Guten verändern und dich von der Macht der Sünde befreien.

Jedes Unrecht ist Sünde, aber nicht jede Sünde führt zum Tod. Wir wissen, dass jeder, der ein Kind Gottes geworden ist, nicht sündigt, sondern jedes Kind Gottes achtet auf sich, und der Böse kann ihm nichts anhaben. 1. Johannes 5, 17-18

Wenn wir uns Gott zuwenden, um Vergebung unserer Schuld bitten und unser Leben Jesus anvertrauen, werden wir mit dem Heiligen Geist erfüllt und bekommen damit **den Schlüssel zur Wahrheit**. Auf einmal sind es keine toten Buchstaben mehr, sondern ein lebendiges Wort, das unser Leben positiv verändert.

Gott freut sich über jeden Menschen, der ihm vertraut. Er gibt die Kraft, standhaft und frei von Sünde zu bleiben. Das ist die Kraft des Heiligen Geistes, die uns hilft, den Weg des Glaubens zu gehen und das Ziel zu erreichen. Es ist wirklich wichtig, dass du frei von der Macht der Sünde wirst und nicht mehr in der Sünde lebst, weil eine bewusste Sünde eine Trennung von Gott bedeutet.

KAPITEL 5

VERSÖHNUNG MIT GOTT

Es fällt uns Menschen oft sehr schwer, anderen zu vergeben, die einen verletzt haben. Verletzte Menschen verletzen Andere. Jeder hat es mal erlebt, wie es sich anfühlt, ungerecht behandelt, missachtet und verletzt zu werden. Wie gehen die meisten Menschen damit um? Ich denke, dass es viele Möglichkeiten gibt, damit umzugehen: Solchen schwierigen Menschen aus dem Weg gehen und sie meiden, sich von ihnen trennen oder vielleicht die Verletzungen ertragen, oder depressiv werden. Aber es gibt noch eine ganz andere Möglichkeit: Ihnen zu vergeben! **Denn Vergebung macht frei!**

Es gibt unzählige Geschichten über die fehlende Versöhnung und Vergebung. Meistens haben diese Geschichten kein gutes Ende, weil sich Hass und Unversöhnlichkeit negativ und zerstörerisch auf eine Beziehung auswirken. Ich denke, die Vergebung fällt dann besonders schwer, wenn die Beteiligten ihrer Schuld nicht bewusst sind und keine Einsicht zeigen. Aus eigener Erfahrung möchte ich schreiben, dass es absolut wichtig ist, anderen Menschen zu vergeben, auch wenn sie nicht einsichtig sind und ihre Schuld niemals zugeben würden. Gerade dann ist die Vergebung so entscheidend, um frei von den Ketten der Anklage und der geistlichen Gefangenschaft zu werden. Denn wenn wir vergeben, werden wir frei von den nachtragenden und belastenden Gedanken, die in unserem Leben so viel Unheil anrichten können.

Als ich einer Person vergeben wollte, musste ich es akzeptieren, dass diese Person sich ihrer Schuld nicht bewusst war. Also schrieb ich einen Vergebungsbrief, in dem ich alle Situationen erwähnt habe, in denen diese Person mir Unrecht getan hatte. Schließlich verbrannte ich diesen Brief und legte alle unversöhnlichen Gedanken im Gebet am Kreuz von Golgotha ab. An diesem Ort findet der Tausch statt. Wir bringen die Lasten, Fehler, Schuld zum Kreuz und bekommen aus Gnade Vergebung, Erleichterung, Befreiung und Liebe.

Das ist unser Gott! Er sieht jedes einzelne Herz und weiß alles über uns. Jesus steht mit ausgestreckten Armen und wartet auf jeden Einzelnen, um ihn/sie zu empfangen und rein zu waschen, denn das Blut Jesu reinigt von jeder Schuld und jedem Vergehen. Deswegen müssen wir die schweren Steine des Lebens dort am Kreuz ablegen und ein befreites Leben täglich dankbar aus Gottes Hand nehmen. Denn jeder Tag könnte der letzte sein. Umso wichtiger ist es, mit unserem Gott dem Vater ins Reine zu kommen. Jesus hat durch sein Opfer am Kreuz den Weg zum Vater Gott frei gemacht, sodass wir jederzeit den freien Zugang zu unserem Schöpfer haben, Vergebung empfangen oder aussprechen können. Was für ein Geschenk!

Dieses Geschenk der Vergebung bringt eine Befreiung von jeglicher Bitterkeit, Hartherzigkeit oder Frust mit sich. Wenn ich vergebe, werde ich mit Freude, Frieden und Leichtigkeit erfüllt.

Wenn ich begreife, wie groß Gottes Vergebung ist, dann kann ich nicht anders als anderen Menschen in meinem Leben zu vergeben. Es ist eine angemessene Antwort auf Gottes Vergebung.

In Matthäus 6, 14-15 sagt Jesus: „Denn wenn ihr den Menschen ihre Verfehlungen vergebt, so wird euch euer himmlischer Vater auch vergeben. Wenn ihr aber den Menschen nicht vergebt, so wird euch euer Vater eure Verfehlungen auch nicht vergeben.“ (vgl. auch: Matthäus 18, 23-35; Lukas 6, 36-38)

KAPITEL 6

AUS ALT WIRD NEU

Gott liebt jeden Menschen und wünscht sich wie ein liebender Vater eine Beziehung zu seinen Kindern. In vielen kirchlichen Institutionen wird jedoch gelehrt, dass Gott alle Menschen lieben würde, seine Liebe nicht notwendigerweise erwidert werden müsste und jeder automatisch Gottes Kind wäre.

Diese weitverbreitete Lehre ist leider eine Halbwahrheit. Die ganze Wahrheit ist und bleibt, dass Gott jeden Menschen liebt und seine Liebe nicht ohne Antwort bleiben sollte. Denn was sind es für Kinder, die seinem Vater nie begegnen und ihn nicht zurück lieben? Die Brücke zum Vaterherz ist Jesus, der Sohn Gottes, der sein Leben für uns Menschen gegeben hat, damit wir leben. Und es gibt keinen anderen Namen, den wir anrufen können, um Gottes Kinder zu werden.

In Johannes 1,12 heißt es:

„All denen aber, die ihn (Jesus) aufnahmen und an seinen Namen glaubten, gab er das Recht, Gottes Kinder zu werden. Sie wurden dies weder durch ihre Abstammung noch durch menschliches Bemühen oder Absicht, sondern dieses neue Leben kommt von Gott.“

Was kann man tun, um ein echter Christ zu werden?

Alle Menschen sind vor Gott gleich und alle haben ein großes Problem, weil sie vor Gott schuldig sind. Ganz egal, wie viel „Gutes“ oder „Böses“ Menschen tun - trotzdem sind sie aufgrund der Sünde von Gott getrennt. Wir haben Gott und seine Ordnungen missachtet und sind unsere eigenen Wege gegangen. Wir haben uns von Gott entfernt und möchten unabhängig von Gott sein.

Die Bibel bringt es sehr gut auf den Punkt: „Denn alle haben gesündigt und verfehlen die Herrlichkeit, die sie vor Gott haben sollten.“ Römer 3,23

Weil Gott ein gerechter und heiliger Gott ist, wird er uns zur Rechenschaft ziehen. Aus uns heraus können wir nichts geben, was uns rechtfertigen könnte. Der Mensch kann aus eigener Kraft die Trennung von Gott nicht auflösen. Die Schuld des Menschen ist sein größtes Problem.

Aber es gibt einen Ausweg aus dieser Ausweglosigkeit, weil Gott selbst einen Weg zur Rettung und Befreiung von Schuld und Sünde geschaffen hat. In der Bibel lernen wir Gott nicht nur als einen heiligen und gerechten Gott, sondern auch als einen liebevollen Vater kennen. Er will nicht, dass Menschen für ewig verlorengehen und für immer von ihm getrennt sind. Er will vielmehr, dass jeder Mensch gerettet wird und dann in einer engen Beziehung mit ihm lebt - hier und in alle Ewigkeit.

Um eine Versöhnung zu ermöglichen und eine Beziehung wiederherzustellen, sandte Gott in seiner Liebe Jesus Christus, seinen Sohn, auf diese Erde. Er sollte die Strafe für unsere Schuld stellvertretend auf sich nehmen. Und genau das tat Jesus. Er wurde Mensch. Er erklärte uns das Geheimnis vom Reich Gottes und zeigte uns, wie groß Gottes Liebe ist. Jesus starb an einem Kreuz auf dem Hügel Golgatha, nahe der Stadt Jerusalem. Jesus starb an unserer Stelle, wegen unserer Schuld. Gott hat den stellvertretenden Tod Jesu akzeptiert und ihn von den Toten auferweckt. Deshalb können wir von unserem Grundproblem, der Trennung von Gott, befreit werden. Wir brauchen die Strafe für unsere Schuld nicht mehr selbst zu tragen, weil Jesus sie auf sich genommen hat. Auch du kannst gerettet werden oder aber auch verlorengehen. Die Entscheidung liegt bei dir.

Möchtest du gerettet werden und später bei Gott sein? Dann solltest Du jetzt unbedingt weiterlesen.

1

ERKENNE DEINE SCHULD.

VIELE MENSCHEN SEHEN IHRE EIGENE SÜNDE NICHT EIN. ABER VOR GOTT IST ALLES SICHTBAR. ER KENNT UNS GENAU. WIR SIND VOR IHM WIE EIN AUFGESCHLAGENES BUCH. ER KENNT ALLE EINZELHEITEN UNSERES LEBENS. VOR MENSCHEN KANN MAN SÜNDE UND SCHULD VERBERGEN. MAN KANN DIE MISSACHTUNG DER GÖTTLICHEN ORDNUNGEN MIT VIELEN ENTSCHULDIGUNGEN BEGRÜNDEN. ABER BEI GOTT ZÄHLEN DIESE ENTSCHULDIGUNGEN NICHT.

IN DER BIBEL LESEN WIR: „WAS DER MENSCH SÄT, DAS WIRD ER ERNTEN“ GALATER 6,7.

DU HAST BESTIMMT SCHON VIELE DEINER SÜNDEN VERGESSEN. GOTT VERGISST SIE NICHT SO EINFACH. VIELLEICHT VERSUCHST DU, DEINE SÜNDEN ZU VERBERGEN. GOTT WIRD SIE ANS LICHT BRINGEN. DIE SÜNDEN, DIE DU ALS JUNGER MANN GETAN HAST, DIE SÜNDEN, DIE DU ALS JUNGES MÄDCHEN GETAN HAST, SIE WERDEN WIEDER ZUM VORSCHIEIN KOMMEN. DANN FÄLLT JEDE MASKE.

DIE BIBEL SAGT, DASS ALLES, WAS VERBORGEN IST, SICHTBAR WERDEN WIRD. (VGL. LUKAS 12,2).

DANN WIRD GOTT DICH FÜR DEINE SÜNDE ZUR RECHENSCHAFT ZIEHEN UND STRAFEN MÜSSEN. ABER VERGEBUNG DEINER SCHULD IST MÖGLICH. JEDOCH KANN VERGEBUNG NUR DER EMPFANGEN, DER SICH SCHULDIG WEISS. DAS ERKENNEN UND EINGESTEHEN DER EIGENEN SÜNDE IST DER ERSTE SCHRITT ZUR BEFREIUNG UND RETTUNG.

2

BEKENNE DEINE SCHULD.

IN DER BIBEL WIRD UNS DER WEG ZUR VERGEBUNG DER SÜNDEN ANHAND VON VIELEN GESCHICHTEN ERKLÄRT. IN PSALM 32 BERICHTET UNS DIE BIBEL VIEL VON KÖNIG DAVID. ER ERKANNT, DASS ER VOR GOTT SCHULDIG WAR, UND ER LITT DARUNTER. DARAUFHIN BEKANNTE ER GOTT SEINE SÜNDE, UND GOTT VERGAB SIE IHM.

DAVID SCHRIEB SPÄTER IN PSALM 32,1-5: „WOHL DEM, DEM DIE ÜBERTRETUNGEN VERGEBEN SIND, DEM DIE SÜNDE BEDECKT IST! WOHL DEM MENSCHEN, DEM DER HERR DIE SCHULD NICHT ZURECHNET, IN DESSEN GEIST KEIN TRUG IST! DENN ALS ICH ES VERSCHWEIGEN WOLLTE, VERSCHMÄCHTETEN MEINE GEBEINE DURCH MEIN TÄGLICHES KLAGEN. DENN DEINE HAND LAG TAG UND NACHT SCHWER AUF MIR ... DARUM BEKANNTE ICH DIR MEINE SÜNDE, UND MEINE SCHULD VERSCHWIEG ICH NICHT. ICH SPRACH: „ICH WILL DEM HERRN MEINE ÜBERTRETUNGEN BEKENNEN.“ DA VERGABST DU MIR DIE SCHULD MEINER SÜNDE.“

WAS TAT DAVID, ALS ER SEINEN SÜNDIGEN ZUSTAND ERKANNT? ER WANDTE SICH AN GOTT UND BAT IHN UM HILFE. ER BEKANNTE IHM SEINE SCHULD. UND DARAUFHIN EMPFING ER VERGEBUNG. SICHER KANNST DU DICH NICHT AN JEDE EINZELNE SÜNDE IN DEINEM LEBEN ERINNERN. ES GEHT AUCH NICHT DARUM, UNSERE VERGANGENHEIT BIS INS KLEINSTE ZU DURCHFORSTEN. ABER WIR MÜSSEN ERKENNEN, DASS UNS NICHT NUR EIN PAAR GRAVIERENDE SÜNDEN VON GOTT TRENNEN, SONDERN DASS UNSER GANZES LEBEN VON DER SÜNDE GEZEICHNET IST. WIR HABEN GEGEN GOTT REBELLIERT, INDEM WIR UNSEREN EIGENEN WEG GEGANGEN SIND. UNSERE GANZE LEBENSHALTUNG IST VON DER SÜNDE DURCHDRUNGEN. DOCH GOTTES ZUSAGE GILT:

„WENN WIR ABER UNSRE SÜNDEN BEKENNEN, SO IST ER TREU UND GERECHT, DASS ER UNS DIE SÜNDEN VERGIBT UND REINIGT UNS VON ALLER UNGERECHTIGKEIT“ 1. JOHANNES 1,9

LADE JESUS EIN, IN DEIN LEBEN ZU KOMMEN!

WER SEINEN SÜNDIGEN ZUSTAND ERKENNT, VERSPÜRT DEN WUNSCH, JEMANDEN ZU HABEN, DER IHM VON JETZT AN ZUR SEITE STEHT. GOTT VERGIBT, WENN WIR BEKENNEN. ES REICHT ABER NICHT AUS, NUR DIE SÜNDIGEN TATEN ZU BEKENNEN. WIR BRAUCHEN JEMANDEN, DER UNS KRAFT GIBT, EIN NEUES LEBEN ZU FÜHREN. DIESER »JEMAND« IST JESUS CHRISTUS. JESUS KAM, UM UNSERE GANZE SCHULD WEGZUNEHMEN.

„ABER ER WILL NOCH MEHR TUN. ER MACHT UNS ZU KINDERN GOTTES UND SCHENKT UNS EIN VÖLLIG NEUES LEBEN. ALLE, DIE IHN [JESUS] AUFNAHMEN UND AN SEINEN NAMEN GLAUBTEN, DENEN GAB ER DAS RECHT, GOTTES KINDER ZU HEISSEN.“JOHANNES 1,12

DAS KANNST AUCH DU HEUTE ERLEBEN! GEH AN EINEN ORT, WO DU GANZ ALLEIN BIST, UND BEGINNE, MIT JESUS ZU SPRECHEN. ES KOMMT BEI DIESEM GEBET NICHT AUF SCHÖNE ODER VIELE WORTE AN. WICHTIG IST, DASS DU ES EHRlich MEINST. JESUS IST DA UND HÖRT DICH. ER SIEHT DEIN HERZ UND VERSTEHT DICH. SAGE IHM MIT DEINEN EIGENEN WORTEN, DASS DU JETZT ZU IHM KOMMEN MÖCHTEST, DASS DU ERKANNT HAST, DASS DU EIN SÜNDER BIST UND GEGEN GOTT UND MENSCHEN GESÜNDIGT HAST. BITTE JESUS UM VERGEBUNG DEINER SCHULD. DANN DANKE IHM, DASS ER AUCH FÜR DEINE SÜNDEN AM KREUZ GESTORBEN IST. BLEIB DANN ABER NICHT AUF HALBEM WEG STEHEN. BITTE JESUS, JETZT IN DEIN LEBEN ZU KOMMEN. SAGE IHM, DASS DU VON JETZT AN MIT IHM LEBEN WILLST UND NICHT MEHR DER SÜNDE DIENEN MÖCHTEST. SAGE JESUS, DASS ER VON JETZT AN DEIN HERR SEIN UND DIE WEITERE FÜHRUNG DEINES LEBENS ÜBERNEHMEN SOLL.

VIELLEICHT FÄLLT ES DIR SCHWER, MIT EIGENEN WORTEN EIN GEBET ZU FORMULIEREN. DANN KANNST DU DAS FOLGENDE GEBET ZU DEINEM EIGENEN MACHEN, UM DEIN LEBEN JESUS CHRISTUS ANZUVERTRAUEN.

Jesus Christus, hier bin ich und rufe deinen Namen.

Jesus, bitte vergib mir meine Sünde und Schuld.

Meine Kindheit, meine Jugend, meine ganze Vergangenheit bringe ich dir.

Jesus, wasche mich rein durch dein Blut.

In der Bibel steht, wer dich aufnimmt, der wird ein Gottes Kind.

Das glaube ich und entscheide mich für ein Leben mit dir.

Jesus, ich nehme dich jetzt als meinen Retter auf.

Ich glaube, dass du Gottes Sohn bist.

Danke, dass du am Kreuz von Golgatha für meine Schuld gestorben bist.

Ich glaube, dass du von den Toten auferstanden bist und heute lebst.

Bitte vergib mir, dass ich bis jetzt ohne dich gelebt habe.

Ich übergebe dir jetzt mein Leben mit all meinen Sorgen,

Nöten, Ängsten, Beschwerden, Krankheiten, Schmerzen,

Selbstvorwürfen und allen anderen negativen Eigenschaften und Sünden.

Bitte schenke mir Weisheit, Wahrheit und Erkenntnis, sowie deinen Heiligen Geist.

Sei du mein ständiger Begleiter, mein Retter und mein Herr.

Komme in mein Herz und führe mich durch mein Leben.

Ich will meinen Weg mit dir gehen.

Amen.

Deine Entscheidung ist lebenswichtig! Mit diesem Gebet hast du den ersten Schritt getan. Ich freue mich mit Dir. :) Im Himmel gibt es ein riesiges Freudenfest für Dich. Lies gerne im Lukasevangelium 15,1-7.

Am Kreuz von Jesus findet der Tausch statt: Neues statt altes Leben, weiches statt verhärtetes Herz, neue statt alte Identität.

Die Veränderung im Leben eines Menschen wird sichtbar werden. Sie hat das Potenzial, die positive Veränderung in Familien, in Freundeskreisen und in der Gesellschaft zu bewirken.

Warum eine Veränderung? Weil ohne die Veränderung alles beim Alten bleibt und es keine Hoffnung auf eine Besserung oder eine positive Wende gibt. Jeder Mensch braucht eine positive Perspektive und Klarheit in ihrem Leben. Es darf an Wahrheit und Ehrlichkeit sowie Mut und Stärke nicht fehlen, damit das Leben eines Menschen zu einem erfüllten und segensreichen Leben wird.

Dieses Kapitel richtet sich an die Menschen, die eine positive Veränderung in Ihrem Leben wollen und sich danach ausstrecken. Es sind Menschen, die bereit sind ihr Leben bewusst unter die Lupe zu nehmen, den aktuellen Stand zu prüfen, neue Erkenntnisse zu gewinnen und anzuwenden, damit eine Veränderung möglich ist. Verändertes Leben bedeutet verändertes Denken, Sprechen und Handeln.

Entschlossenheit und konsequente Entscheidungen sind notwendige Schritte auf diesem Weg der Veränderung. Wir möchten dich dazu einladen, über dein Leben, dein Denken, Sprechen und Handeln nachzudenken und die Schritte der bewussten Veränderung zu gehen.

Denn nur, wenn du dazu bereit bist und eine entschlossene Herzeshaltung hast, lebensverändernde Schritte zu gehen, wirst du einen positiven Lebenswandel erleben und darüber staunen, wie sinnvoll und lebenswichtig die Veränderung ist. Genauso wichtig ist die Entscheidung die Lebensveränderung nicht aus eigener Kraft sondern aus Gottes Kraft zu vollziehen.

Vielleicht möchtest du die Erklärung der drei Schritte noch einmal lesen?

1. Wer seine Sünden, sein ganzes altes Leben, im Glauben aufrichtig im Gebet zu Jesus gebracht hat, dem sind seine Sünden vergeben.

Diesen Schritt nennt die Bibel auch „Umkehr“.

2. Wer Jesus Christus im Glauben in sein Leben aufgenommen hat und dies an seinem Leben sichtbar wird, der ist ein Gottes Kind geworden und hat das ewige Leben. Dieses Ereignis nennt die Bibel auch „Neue Geburt“ (Joh. 3,3).

Es ist das Geschenk eines neuen Lebens von Gott. Wenn du den Weg so weit gegangen bist, darfst du dich über Gottes großes Geschenk freuen und ihm immer wieder dafür danken.

3. Jetzt solltest du Menschen kennenlernen, die dasselbe erlebt haben. Jesus möchte, dass wir in einer guten Gemeinde/Gemeinschaft sein Wort hören, ihn immer besser kennenlernen und gemeinsam mit anderen Christen ihm fröhlich nachfolgen und dienen. Eine der schönsten Erfahrungen für einen echten Christen ist, wenn durch ihn auch andere Menschen Jesus kennenlernen und den Weg des Glaubens finden.

KAPITEL 7

GLAUBE IM ALLTAG

Das Leben als echter Christ bedeutet oft, gegen den Strom zu schwimmen, selbst dann, wenn die Mehrheit in die andere Richtung schwimmt. Es gibt unzählige Glaubensgemeinschaften und Institutionen, die sich als „christlich“ bezeichnen. Leider sind viele von ihnen irreführend und würden den Prüfstand im Licht der Bibel nicht bestehen. Denn wir glauben als bibeltreue Christen, dass Gott es nicht segnet, wenn doppeldeutige, verdrehte Botschaften oder Irrlehren in einer Gemeinschaft oder Institution gelehrt werden. Das ist kein Segen, sondern ein Fluch. Ein klares Evangelium führt Menschen in die Wahrheit, befreit von Altlasten, Schuld und Ketten. Jesus Christus erweckt Menschen durch seine Botschaft der Liebe und Vergebung. Sobald aber diese frohe Botschaft verwässert oder verfälscht wird, wird sie zur Lüge und verliert Gottes Kraft.

An folgenden fünf Punkten, die die Bibel uns als eine Frohe Botschaft und ein Evangelium der Rettung vermittelt, kannst du ein klares und wahres Evangelium erkennen:

1 GOTT IST LIEBE! (1. JOHANNES 4,7)

2 SCHULD UND SÜNDE TRENNEN MENSCHEN VON GOTT. „EURE SCHULD - SIE STEHT WIE EINE MAUER ZWISCHEN EUCH UND EUREM GOTT!“ JESAJA 59,2

3 JESUS NAHM JEDE SCHULD UND JEDE SÜNDE AUF SICH, DAMIT JEDER, DER AN IHN GLAUBT DAS UNVERDIENTE GESCHENK DER VERGEBUNG DER SÜNDEN, DER VERSÖHNUNG MIT GOTT, DEM VATER ERHÄLT. WER UMKEHRT, SEINE SÜNDEN AUFRICHTIG BEREUT UND JESUS IM HERZEN AUFNIMMT, WIRD GERETTET.

„DOCH WENN WIR IHM UNSERE SÜNDEN BEKENNEN, IST ER TREU UND GERECHT, DASS ER UNS VERGIBT UND UNS VON ALLER UNGERECHTIGKEIT REINIGT.“ 1. JOHANNES 1,9

„DOCH GOTT ERKLÄRT UNS AUS GNADE FÜR GERECHT. ES IST SEIN GESCHENK AN UNS DURCH JESUS CHRISTUS, DER UNS VON UNSERER SCHULD BEFREIT HAT.“ RÖMER 3, 24

4 „DENN JEDER, DER DEN NAMEN DES HERRN ANRUFT, WIRD GERETTET WERDEN.“ RÖMER 10,13
DURCH GNADE EMPFÄNGT EIN GLÄUBIGER CHRIST EIN NEUES LEBEN! (AUS EPHESER 2, 4-5)

5 GOTT GIBT UNS DEN BEISTAND, RATGEBER UND TRÖSTER, DEN HEILIGEN GEIST. (AUS JOHANNES 14, 16-17)

Im Alltag wird der Glaube sichtbar. Man erkennt den Baum an der Frucht sowie man einen Menschen an seinen Taten erkennt. Das Leben als wahrer Christ bedeutet nicht, dass man automatisch keine Schwierigkeiten und Probleme mehr hat. Die Umstände ändern sich vielleicht nicht, jedoch geht man mit den schwierigen Situationen anders um, weil man eine lebendige Hoffnung und eine feste Zuversicht mit dem Blick auf die Ewigkeit bekommt.

Auf dem Weg des Glaubens spielt Gemeinschaft mit anderen Christen eine wichtige Rolle, deswegen solltest dir aufrichtigen Christen suchen, die dich auf deinem Weg begleiten.

Folgende Schritte möchte ich dir ans Herz legen:

Wende dich Gott zu und lass ihn deinen Glauben stärken. Sprich mit Gott und bete zu ihm. Fang an, bewusst Zeit mit ihm zu verbringen. Lies in der Bibel. Beginne, das Lukas- oder Johannesevangelium zu lesen. Suche Dir dazu einen ruhigen Platz und nimm dir zu Beginn jeden Tag 15 Minuten ungestörte Zeit. Bete vorher zu Gott, danke ihm für Dinge, die dir einfallen und bitte den Heiligen Geist, dir das geschriebene Wort zu erklären. Bete danach für Dinge, die dir auf dem Herzen liegen oder für andere Menschen.

Bekenne deine Sünden, empfangе Gottes Vergebung und neues Leben. Lass dich von Gott positiv verändern und räume in deinem Leben auf. Suche dir Menschen, die bereits getauft sind und dich auf dem Weg zu deiner eigenen Taufe (nicht Babytaufe) begleiten. Sprich uns an. Wir helfen dir gern.

Lass dich auf den Namen "Jesus Christus" taufen. Taufe bedeutet, sich im Wasser voll untertauchen zu lassen. Dabei gibst du dein altes Leben ab und empfängst ein neues Leben in CHRISTUS - du wirst neugeboren (Joh. 3,7)

Empfange die Gaben des Heiligen Geistes. Du solltest den Heiligen Geist darum bitten, dich neu auszufüllen. Liebe, Freude, Frieden, Geduld, Freundlichkeit, Güte, Treue, Sanftmut und Selbstbeherrschung sind die Gaben des Heiligen Geistes (Gal. 5,22). Wenn Gott diese Gaben schenkt, dann werden auch die Früchte im Leben des neugeborenen Christen sichtbar!

Schließe dich einer christlichen Gemeinschaft in deiner Nähe an und verbringe Zeit mit anderen Christen. Diese Gemeinschaft der Gläubigen ist die wahre Kirche - "Ekklesia". Wenn du gerade erst eine Beziehung mit Jesus begonnen hast, suche nach anderen Christen, bei denen du Gemeinschaft, Gebet und gesunde biblische Lehre findest. So kannst du in einem "geistlichen Schutzraum" im Glauben wachsen.

Du hast Gott dein Leben anvertraut, er wird dir ein neues Herz schenken, alte Verletzungen heilen und dich in Vergebungsprozesse führen. Das aufgeräumte Leben, das von den Glaubens- und Lebenslügen frei ist, bedeutet ein sinnerfülltes, hoffnungsvolles und lichtausstrahlendes Leben. Das Leben in der Wahrheit hat eine positive und verändernde Auswirkung auf die nähere Umgebung und auf alle Ebenen der Gesellschaft. Positiv veränderte Menschen begleiten ihre Menschen auf diesem guten Weg der Wahrheit und tragen dazu bei, dass immer mehr Menschen in der Wahrheit leben.

Ich möchte dir gerne noch zwei Bibelstellen mitgeben, die mein Leben als gläubige Christin Jahre später bewegt und grundsätzlich verändert haben. Sie stehen im Lukasevangelium 5,36 und im 2. Korintherbrief 5,17:

Jesus sagte ein Gleichnis: Niemand schneidet einen Flicker von einem neuen Gewand und setzt ihn auf ein altes Gewand; sonst wird er sowohl das neue zerschneiden, wie auch der Flicker von dem neuen zum alten nicht passen wird. Lukas 5, 36

Daher, wenn jemand in Christus ist, so ist er eine neue Schöpfung; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden. 2. Korinther 5,17

Beide Verse deuten darauf hin, dass ein an Christus gläubiger Mensch eine Art Verwandlung durchlebt. Aus einer Raupe wird ein Schmetterling. Und es ist oft ein Prozess der Veränderung. Neues Leben in Christus bedeutet neue Identität, neues Wesen, neue Entscheidungen und neues Denken. Diesen Prozess nennt die Bibel Heiligung.

Im Laufe der Zeit entdeckte ich auch meine neue Identität in Christus und versuche seitdem, täglich in dieser Identität zu leben. Diese neue Identität bedeutet, dass Gottes Verheißungen, seine Zusagen und Sein Zuspruch mein Leben bestimmen. Weder meine Abstammung, Akzeptanz oder Nichtakzeptanz anderer Menschen, Meinungen, Wahrnehmungen, menschliche Anerkennung, mein Beruf, meine Umstände oder mein menschliches Bemühen bestimmen meine Identität, sondern Christus allein. In Christus bin ich durch sein kostbares Blut teuer erkauft, erlöst, geliebt, lebendig gemacht, hoffnungsvoll und errettet.

Es ist für mich deswegen sehr wichtig geworden, andere Menschen, aus Gottes Augen zu sehen, weil jeder Mensch nach Gottes Bild erschaffen ist. Es gelingt nicht immer, gerade schwierige Menschen mit Gottes Augen zu sehen. Aber der Herr schickt schwierige Menschen, um uns auf dem Weg der Heiligung zu schleifen und zu formen. Es ist primär Gottes Wort, das menschliches Herz verändert und verwandelt. Aber ich weiß, dass diese Herzensveränderung und -verwandlung ein lebenslanger Prozess ist, den Jesus eines Tages vollenden wird. Und es ist mein Herzensanliegen, dass möglichst viele Menschen die Frohe Botschaft der Versöhnung und des Friedens mit dem himmlischen Vater hören und erweckt werden, so wie ich erweckt wurde.

Ich hoffe, dass dieses Buch dir auf der Suche nach der verborgenen Wahrheit geholfen hat.

Wenn du dadurch neue Erkenntnisse auf deinem Lebensweg bekommen und das wahre Evangelium als die Wahrheit entdeckt hast, halte diese fest und bleib dort nicht stehen.

Lass dich nicht durch den Alltag oder schwierige Zeiten in deinem Leben entmutigen.

Wenn du die Wahrheit ergriffen hast, sei ermutigt auf dem Weg und gestärkt durch Gottes Wort und seine Kraft.

